

Hauskirche - Wo wohnst du?

17.01.2021

In den Evangelien lesen wir, dass Johannes und Jesus sich immer wieder begegnen. Die beiden bewegen sich in den gleichen ‚Kreisen‘. Johannes lenkt unseren Blick immer wieder auf Jesus, der auf das Suchen der Menschen eingeht.

Beginnen wir mit dem Kreuzzeichen - Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Als Jesus mit seinem Wirken begann, erzählen uns die ersten Begegnungen, dass Menschen auf der Suche sind. Sie hören, fragen, gehen mit, sehen und erkennen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: **Seht, das Lamm Gottes!** Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, **wo wohnst du?** Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden - das heißt übersetzt: Christus - der Gesalbte. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels. Joh 1,35-42

- **Wo wohnst du?**

Wie du wohnst, zeigt vielleicht auch wer du bist.
Möchte auch ich mehr von Jesus wissen?

- **Kommt und seht!**

Jesus lädt auch mich jeden Tag ein zu kommen und zu sehen!

- **Wir haben den Messias gefunden!**

Bist du auf der Suche nach dem Jesus?

- **Du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.**

Dieser Auftrag gilt auch mir. Ich bin beauftragt den Glauben weiterzutragen - ein Fels für Jesu Botschaft zu sein.

In diesem Vertrauen beten wir für alle Menschen, die auf der Suche sind.

Vater unser im Himmel

Jesus, der Quartiermeister?

Er wird beschrieben als der Umhergehende, der Vorübergehende, der uns auch voraus geht. Manchmal geschehen wichtige Begegnungen im ‚Vorübergehen‘. Diese Stelle lädt uns auch ein, beim Gehen ‚achtsam‘ wahrzunehmen.

Nehmen wir dieses schöne Bild mit in diesen Sonntag - in die kommende Woche: Jesus dreht sich um, er nimmt wahr und will uns eine ‚Wohnung‘ bereiten - einen guten Ort, wo wir sein können.

Dazu segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn im Hl. Geist!